

Das mag für gewisse Seiten zutreffen, nicht aber für den Römerreichsgedanken und seine ottonische Anwendung. Denn unser letzter Zeuge für ein ottonisches Imperium Romanum ist kein anderer als der maßgebende Führer des Cluniazensertums jener Zeit, Odilo selbst, der „Erzengel der Mönche“, Abt von Cluny 994—1048.

Bald nach dem Tode der Kaiserin Adelheid (999) schrieb Odilo ihren Nachruf und sprach darin wiederholt vom Imperium Romanum. Zuerst zweimal anlässlich der Mitregierung Adelheids unter Otto II.¹⁾:

Postquam enim augustissimus Otto (I) universae carnis ingressus est viam, augusta cum filio Romani imperii feliciter diu gubernavit monarchiam. Sed postquam divino nutu ipsius augustae meritis et industria solidatus fuerat Romani imperii principatus, non defuerunt viri iniqui, qui inter eos nisi sunt seminare discordiam.

Dann abermals bei Adelheids Regentschaft beim Tode der Theophanu²⁾:

Perseverabat discrimina mundi lugens et deflens, curam tamen Romani imperii necessario gerens.

Beide Stellen lassen nach dem Zusammenhang keinen Zweifel, daß nicht ein engeres römisches Territorium, sondern das Gesamtreich gemeint ist, und zeigen somit, daß Odilo die ottonische Herrschaft als das Römerreich ansah.³⁾ Das ist schon für die Zeit Ottos III. zu beachten, mit dem der Abt als einflußreicher Mann mehrfach in Berührung kam.⁴⁾ Weiter aber ist es wichtig zum Verständnis eines Briefes, den Odilo später an Heinrich II. geschrieben hat und mit dem wir uns näher beschäftigen müssen.⁵⁾

Dieses Schreiben ist nämlich bisher nicht verstanden worden, weil man gemeint hat, es wäre erst an Heinrich III. gerichtet und

S. 188. Auch Schramm I S. 36 nennt Humberts Verurteilung des antiken Rom „cluniazensisch“.

¹⁾ Epitaphium Adelheidae c. 6, MG. SS. 4 S. 640.

²⁾ Ebd. c. 8 S. 640.

³⁾ Dagegen versteht er unter der *Romana res publica* möglicherweise nur Rom, c. 1 S. 637: *Dominus, primo Ottone in sceptris feliciter agente, Romanae rei publicae in femineo sexu praestitit venerabile decus.* Das Kaisertum nennt er c. 8 S. 640 *Romanus principatus.*

⁴⁾ Vgl. Sackur, Cluniacenser I S. 336—338, 340f.

⁵⁾ Brief Odilos, hg. von Sackur in NA. 24 (1899) S. 734f.